

⑤ Int. Cl. 3 = Int. Cl. 2

Int. Cl. 2:

⑯ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

**E 04 H 6/04**

E 04 B 1/347

A 45 F 1/16

DE 28 48 077 A 1

①

**Offenlegungsschrift 28 48 077**

②

Aktenzeichen:

P 28 48 077.5-25

③

Anmeldetag:

6. 11. 78

④

Offenlegungstag:

14. 5. 80

⑥

Unionspriorität:

③

③

③

⑤

Bezeichnung:

Wohnwagenabdeckung

⑦

Anmelder:

Uth geb. Schneider, Dorothea, 8229 Berchtholding

⑧

Erfinder:

gleich Anmelder

Prüfungsantrag gem. § 28 b PatG ist gestellt

DE 28 48 077 A 1

2848077

PATENTANWALT  
**DR. WILHELM HASSE**  
DIPLOMINGENIEUR

MÜNCHEN, 24.10.1976/I  
PGM 42/1/Jth

- 15 -

P a t e n t a n s p r ü c h e

## 1. Wohnwagenabdeckung,

gekennzeichnet durch im Abstand zum Wohnwagenäußeren leicht anbring- und entfernbare Halterungen, zwischen denen witterungsbeständige und feuchtigkeitsundurchlässige Segmente angeordnet sind, die den Wohnwagen vorzugsweise allseitig umgeben und die einfach soweit zusammenfaltbar sind, daß wenigstens ein Teil des Wohnwagens freigelegt ist.

## 2. Wohnwagenabdeckung nach Anspruch 1,

gekennzeichnet durch vorzugsweise bogenförmige Rippen (6), deren Enden (23) auf einer Seite an wenigstens einer Rippenhalterung (8, 12) zusammengeführt und dort dreh- und/oder kipp- und/oder verschiebbar angeordnet sind.

## 3. Wohnwagenabdeckung nach Anspruch 2,

dadurch gekennzeichnet, daß die Enden (23) zu Führungsmitteln ausgebildet sind (Fig. 4, 4a, 4b).

030020/0280

BAD ORIGINAL

2848077

- 18 -  
- 2 -

4. Wohnwagenabdeckung nach Anspruch 3,

dadurch gekennzeichnet, daß als Führungsmittel Rollen, Nuten, Winkel, Profile,ösen, Schlitzte oder dgl. angeordnet sind.

5. Wohnwagenabdeckung nach Anspruch 2 bis 4,

dadurch gekennzeichnet, daß die Rippenhalterung korrespondierende Mittel zu den Führungsmitteln der Rippen (6) aufweist.

6. Wohnwagenabdeckung nach Anspruch 5,

dadurch gekennzeichnet, daß als Mittel Schienen, Stäbe, Rohre, geschlitzte Rohre oder dgl. vorgesehen sind.

7. Wohnwagenabdeckung nach Anspruch 1 und 2,

dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung(en) (8, 12) für die Rippen (6) zentrisch oberhalb des Wohnwagens (1) bzw. seitlich (dann zweckmäßig z.B. zwei Stück) am Bodenbereich neben dem Wohnwagen (1) vorgesehen sind.

8. Wohnwagenabdeckung nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche,

030020/0280

ORIGINAL INSPECTED

2848077

- 4 -  
- 3 -

dadurch gekennzeichnet, daß die Enden der Rippen (6) auf der anderen Seite mit Verankerungsmitteln und/oder Auflage-(Aufstell-)mitteln vorgesehen sind.

9. Wohnwagenabdeckung nach Anspruch 8,

dadurch gekennzeichnet, daß die Verankerungs- und/oder Auflagemittel Spitzen, Haken, Platten, Füße oder dgl. sind.

10. Wohnwagenabdeckung nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, daß die Rippen (6) teleskopartig ausziehbar oder ineinander steck- und arretierbar sind.

11. Wohnwagenabdeckung nach Anspruch 8 bis 10,

gekennzeichnet durch zusätzliche Verankerungsmittel wie Seil mit Hering, Spannmittel zu einem festen Gegenstand (Baum, Pfosten) usw.

12. Wohnwagenabdeckung insbesondere nach Anspruch 1,

gekennzeichnet durch Rippen (6) mit zugeordneten, angelenkten Spreizstäben (16), denen ein Führungsmittel zugeordnet ist (Fig. 11/12).

030020/0280

2848077

- 18 -  
- 4 -

13. Wohnwagenabdeckung nach Anspruch 12,

dadurch gekennzeichnet, daß die Spreizstäbe (18) an einem Schieber (20) (z.B. Buchse oder dgl.) als Führungsmittel angelenkt und dieser auf einem Stab (21) verstell- und arretierbar ist.

14. Wohnwagenabdeckung nach Anspruch 13,

dadurch gekennzeichnet, daß der Stab (21) teleskopartig auseinanderziehbar ist oder aus ineinander steck- und arretierbaren Teilen besteht.

15. Wohnwagenabdeckung nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, daß die Rippen (6) metallische oder nichtmetallische (metallische Rohre mit Kunststoffüberzug usw.), Vollstäbe, Rohre, Profilstäbe oder dgl. aus starrem oder elastischem Material (z.B. Federstahl) sind.

16. Wohnwagenabdeckung nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, daß vorzugsweise abdeckbare Fenster und/oder Sichttüren vorgesehen sind.

030020/0280

2848077

- 49 -  
- 5 -

17. Wohnwagenabdeckung nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß als Wetterschutzmaterial durchsichtiges, durchscheinendes oder undurchsichtiges Material Verwendung findet.
18. Wohnwagenabdeckung insbesondere nach Anspruch 1,  
gekennzeichnet durch die Verwendung bekannter wasserdichter und/oder witterungsbeständiger und im Abstand zum Wohnwagenäußeren (Wohnwagenaußenhaut) anbringbare (ganz/teilweise) Umhüllungen (Abdeckungen).
19. Wohnwagenabdeckung insbesondere nach Anspruch 1,  
gekennzeichnet durch mindestens einen leicht zu öffnenden und zu verschließenden Eingang wie Schiebe-, Flügeltür, durch Wetterschutzmaterial (z.B. mittels Reißverschluß, Druckknopfsystem usw. zu öffnen und zu schließen) verschließbare Öffnungen oder dgl.
20. Wohnwagenabdeckung insbesondere nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet, daß die Rippenhalterung (8, 12, 19) unmittelbar am Wohnwagen (1) (Wohnwagendach/Wohnwagenseitenteil) oder an einer auf dem Wohnwagen (1) angeordneten Vorrichtung leicht lösbar befestigt ist.

030020/0280

2848077

- 20 -

- 6 -

21. Wohnwagenabdeckung nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche,  
dadurch gekennzeichnet, daß diese auf dem Wohnwagen (1) (z.B. Dach) verbleibt (die Rippen werden zusammengeschoben und das Material zum Transport gefaltet).
22. Wohnwagenabdeckung insbesondere nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet, daß mindestens ein Segment ziehharmonikaähnlich faltbar ist.
23. Wohnwagenabdeckung insbesondere nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet, daß zwischen zwei sich gegenüberliegenden Bogenteilen ein balgähnliches Zwischenstück (31) vorgesehen ist (siehe z.B. Fig. 14).
24. Wohnwagenabdeckung insbesondere nach Anspruch 1,  
gekennzeichnet durch Halterungen, z.B. Stützen, die auf dem Wagendach und/oder seitlich (z.B. im Eckbereich am Wohnwagen (1)) zu befestigen sind.
25. Wohnwagenabdeckung insbesondere nach Anspruch 1,  
dadurch gekennzeichnet, daß mindestens eine Rippe (6) aufklapp- und arretierbar ist (Fig. 2 = gestrichelte Linie).

030020/0280

2848077

- 21 -

- 2 -

26. Wohnwagenabdeckung nach wenigstens einem der vorherigen Ansprüche,

dadurch gekennzeichnet, daß die Segmente durch Reißverschluß zu öffnen und zu verschließen sind (beispielsweise um die Rippen (6) aufklappbar (gemäß Anspruch 25) machen zu können).

27. Wohnwagenabdeckung insbesondere nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet, daß den Rippen (6) in "Offenstellung" bekannte selbsthemmende Mittel zugeordnet sind (Gelenk mit überschiebbarer Buchse oder dgl.).

28. Wohnwagenabdeckung insbesondere nach Anspruch 1,

gekennzeichnet durch deren Zweiteiligkeit, nämlich einem unteren Bereich (zaunähnliche Umrandung des Wohnwagens (1)) und einem oberen Bereich, wobei der obere Bereich den unteren Bereich zweckmäßig von außen überlappt.

030020/0280



2848077

PATENTANWALT  
**DR. WILHELM HASSE**  
DIPLOMINGENIEUR

MÜNCHEN, 24.10.1978/I  
PGM 4371/Uth

- 8 -

Dorothea Uth, geborene Schneider,  
Haus 5, Kreis Laufen, Berchtholding

Wohnwagenabdeckung

Die Erfindung betrifft eine Wohnwagenabdeckung.

Wohnwagen, Wohnmobile und dgl. haben sich im letzten Jahrzehnt besonders stark durchgesetzt, weil sie Familien die Möglichkeit bieten, relativ billig ihre Ferien, auch an weiter entfernt liegenden Orten, zu genießen. Um Wohnwagen über ihren eigentlichen Begriff hinaus zweckmäßiger und/oder wohnlicher zu gestalten, gibt es die verschiedensten Zubehöre. U.a. kennt man sogenannte Sonnen- oder Vordächer bzw. Vorzelte und dgl. Man will dadurch erreichen, den Wohnraum des Wagens zu entlasten bzw. "zu vergrößern". In diesem so geschaffenen Vorraum werden Sitz- und Kochgelegenheiten oder dgl. untergebracht, so daß der Wohnwagen bei schöner Witterung lediglich zum Schlafen dient, denn die Raumverhältnisse sind naturgemäß begrenzt.

030020/0280

2848077

- 2 -  
- 3 -

Aufgabe der Erfindung ist es, einen Wohnwagen, Wohnmobil oder dgl. vor Witterungseinflüssen zu schützen, einen witterungsunabhängigen Freiraum zu schaffen und eine bessere Sicherung bei Abwesenheit zu gewährleisten.

Gelöst wird die gestellte Aufgabe durch im Abstand zum Wohnwagenäußeren leicht anbring- und entfernbar haltungen, zwischen denen witterungsbeständige und feuchtheitsundurchlässige Segmente angeordnet sind, die den Wohnwagen vorzugsweise allseitig umgeben und die\* soweit zusammenfaltbar sind, daß wenigstens ein Teil des Wohnwagens freigelegt ist.

Die einzelnen vorstehend aufgeführten Begriffe sollen im Zuge dieser Erfindung wie folgt definiert sein.

Unter "Abstand" ist jede Entfernung vom Wohnwagen gemeint, also auch unterschiedliche Entfernungen, wobei nicht ausgeschlossen ist, daß die hier zu schützende Vorrichtung auch an einigen Teilen und/oder Flächen des Wohnwagens anliegt bzw. dort befestigt sein kann.

Halterungen sind solche Teile, die dazu dienen, die gesamte Vorrichtung zu halten, festzulegen bzw. können Halterungen auch ein Bestandteil der Wohnwagenabdeckung sein.

\*einfach

030020/0280

2848077

- 8 -

- 10 -

"Zusammenfaltbar" bedeutet jede Art des Zusammenlegens des Wohnwagenschutzes bzw. einzelner Teile des Wohnwagenschutzes zwecks Raumsparnis, beispielsweise beim Transport, also auch zusammenschieben usw.

Wenn von Rippen im nachfolgenden gesprochen wird, so sind damit alle metallischen oder nichtmetallischen, stabähnlichen Gegenstände, die geeignet sind, das Abdeckungs-material zu halten, gemeint.

Durch die erfindungsgemäße Maßnahme ergeben sich erhebliche Vorteile, weil der Wohnwagen gegen Witterungseinflüsse geschützt ist, also auch gegen Wind und Kälte, so daß bei Isolierung, Abdichtung und selbst hinsichtlich Festigkeit Einsparungen am eigentlichen Wohnwagen sowie an Heizung (im Winter oder bei starkem Wind) möglich sind. Dies wird bei den herkömmlichen Mitteln wie Vorzelte und dgl. nicht erreicht. Außerdem ergibt sich ein entsprechend großer Raum, beispielsweise rundherum oder in wenigstens einem Seitenbereich, und zwar in einer Größenordnung, daß sich dadurch Spielflächen für Kinder ergeben, so daß diese bei anhaltenden Regenfällen sich auch im Freien bewegen können. Dieser Vorraum hat aber den weiteren Vorteil, daß man Vorräte, Möbel oder dgl. unterbringen kann, und zwar auch verschließbar (siehe die

030020/0280

2848077

- K -  
- M -

späteren Ausführungen), also bei Abwesenheit während des Einkaufes. Damit ist der Wohnwagen aber auch selber mehr geschützt, denn ein Einbrecher müßte erst den Wohnwagenschutz durchdringen und dann den Wohnwagen selber aufbrechen. Dies ist schon ein risikoreicheres Unterfangen, zumal eine Beschädigung am Wohnwagenschutz mehr auffällt als z.B. eine geöffnete (aufgebrochene) Tür. Schließlich ist durch die erfindungsgemäße Maßnahme aber auch ein zusätzlicher Lärmschutz gewährleistet.

Weitere Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der Zeichnung und Beschreibung, und zwar zeigt:

Fig. 1 schematisch einen Wohnwagenschutz, der nach vorne zu geöffnet ist,

Fig. 2 eine Seitenansicht zu Fig. 1,

Fig. 3 eine Aufsicht gemäß Fig. 1,

Fig. 4 ein Segment zwecks Darstellung der Anordnung und Befestigung,

Fig. 5 eine Schnittfigur gemäß dem Pfeil V/V nach Fig. 4,

Fig. 6 bis 9 andere Ausführungsformen eines Wohnwagenschutzes in schematischer Darstellung,

Fig. 10 einen Wohnwagenschutz, ähnlich wie in Fig. 6 dargestellt, jedoch teilweise geöffnet,

030020/0280

2848077

- 5 -  
- 12 -

Fig. 11 und 12 schematisch eine andere Art eines Wohnwagenschutzes (nach dem Prinzip eines Regenschirmes funktionierend),

Fig. 13 eine Aufsicht auf eine andere Ausführungsform eines Wohnwagenschutzes und

Fig. 14 eine Seitenansicht einer wiederum anderen Art der Ausführung.

Das Prinzip der Erfindung ist beispielsweise in Fig. 1 in Verbindung mit den Fig. 2 und 3 erkennbar. Der Wohnwagen wird vom Wohnwagenschutz (Wohnwagenabdeckung) 7 umgeben, der rundherum einen Abstand vom Wohnwagen 1 aufweist. Hier sind Rippen 6 dargestellt, deren zur Erde weisende Enden zu Pflöcken 2 ausgebildet sind. Damit ist eine Arretierung im Erdreich gewährleistet. An dieser Stelle könnte aber auch eine Platte 30 (siehe Fig. 11) vorgesehen sein, um eine breitere Auflage (bei weichem Untergrund z.B.) zu gewährleisten; an einer solchen Platte 30 könnten aber auch Spitzen vorstehen und ins Erdreich ragen, um eine bessere Arretierung zu bewirken.

Zwischen den Rippen 6 sind Segmente 5 vorgesehen. Es handelt sich dabei um witterungsbeständiges, durchsichtiges, durchscheinendes oder undurchsichtiges Material, das auch auf Kunststoffbasis erstellt sein kann. Die Rippen 6 sind

030020/0280

2848077

- 8 -

- 13 -

im Mittelbereich (kann aber auch exzentrisch vorgesehen werden) oberhalb des Wohnwagens 1 zusammengeführt und die dort gezeigte Rippenhalterung 8 (ebenfalls witterungsbeständig und feuchtigkeitsundurchlässig) bewirkt, daß die Rippen 6 zusammengehalten werden. Dies kann auf verschiedene Art und Weise geschehen. Beispielsweise können die Rippen 6 (siehe Fig. 4) in ein Rohr 9 (oder Stab oder dgl.) mit ihrem Stift 11 eingeführt werden, wozu im Rohr 9 entsprechende Bohrungen vorzusehen sind. Die Stifte 11 können durch die Bohrung durchragen und am anderen Ende könnte man (meist aber nicht nötig) Sicherungselemente bekannter Art vorsehen, beispielsweise Spreizringe, die man auf die mit Nuten am Ende versehenen Stifte aufschiebt; man kann auch Müttern vorsehen und dgl. Die Befestigung kann aber auch an an sich bekannten Gelenken erfolgen, die man am Rohr 9 befestigt. Damit ist ein größerer Verschwenkbereich gegeben. Man kann aber auch statt des Rohres 9 beispielsweise zwei Leisten 32 vorsehen, zwischen denen beispielsweise durch Nieten oder ähnliches das Segment 5 festgeklemmt ist.\* Die Leisten 32 ergeben zusammengefügt beispielsweise eine U-Schiene, in die der Fuß 33 der Rippen 6 eingreift. Damit hat man eine Führung und kann die Rippen 6 in einer Richtung (z.B. bis zum Ende der durch die Leisten 32 gebildeten Schiene) verschieben, um damit ein Falten zu erreichen bzw. kann man an

\*(siehe Fig. 4a)

030020/0280

2848077

- 7 -

- 14 -

diesem Ende die Rippen 6 entfernen, wenn man dort eine Öffnung beläst bzw. am Ende der Schiene leicht entfernbare Verschlußstücke einsetzt. Statt des hier gezeigten rechteckigen Fußes kann man auch einen kugelpopfförmigen Fuß wählen. Es ist selbstverständlich, daß dann die Schiene eine passend geformte Führung bilden muß. Selbstverständlich sind andere Führungsmittel ähnlicher Art denkbar.

Es gehört auch zur Erfindung, daß man statt der Rippenhalterung 8 die Rippen 6 auch unmittelbar gegeneinander führt oder daß man im Mittelbereich lediglich eine Platte aus Kunststoff oder Metall vorsieht mit Öffnungen, in die die Enden der Rippen 6 einsteckbar sind. Eine solche Platte 34 kann einen Rand mit Bohrungen 35 haben. In die Bohrungen werden die Enden der Rippen 6 eingeführt (siehe Fig. 4b); zweckmäßig wird man die Platte natürlich um 180° drehen, bezogen auf die Darstellung, damit sich kein Wasser ansammeln kann.

In Fig. 5 ist schematisch dargestellt, wie die Segmente 5 durch Umlegen an der Rippe 6 befestigt werden können. Als Befestigungsmittel dient ein Druckknopfsystem 22, das sich zum anderen Segment 5 erstreckt, so daß man nach diesem einfachen Druckknopfsystem Segment an Segment anreihen kann. Statt der gewählten Rohre als Rippen 6 kann man

030020/0280

2848077

- 6 -  
- 15 -

natürlich auch Profile verwenden und in diese Profile verstärkte Enden der Segmente 5 einziehen (ähnliches System wie beispielsweise bei Gardinen oder dgl.).

Ein klapp- und faltbares System als Wohnwagenwetterschutz ist in Fig. 6 gezeigt. Zu beiden Seiten des Wohnwagens 1 (kann natürlich auch exzentrisch vorgesehen sein und nicht mittig wie hier gezeigt) sind Rippenhalterungen 12 vorgesehen. Diese können ähnlich ausgebildet sein wie zu den vorherigen Figuren beschrieben. Das System ist um die Rippenhalterung 12 klappbar, ähnlich wie beispielsweise in Fig. 8 gezeigt.

Eine Frontansicht eines solchen Systemes zeigt Fig. 7. Es ist angedeutet, daß die Enden der Rippen 6 in einem Halbbogen 13 enden können, der seinerseits ins Erdreich eingesteckt wird. Dann hat man eine "halbe" Wohnwagenschutzeinrichtung. Man kann nun von der anderen Seite ebenfalls eine solche "halbe" Wohnwagenschutzvorrichtung anbringen bzw. vorsehen. Damit ergibt sich auch die Möglichkeit, mehrere Wohnwagen befreundeter Familien benachbart aufzustellen, was sowieso grundsätzlich möglich ist.

Man kann nämlich (siehe Fig. 2) eine Rippe 6 auch so gestalten, daß man diese "hochklappt" (siehe die gestri-

030020/0280



2848077

- 8 -  
- 16 -

chelte Linie mit der Rippe 6a). Dazu bedarf es lediglich eines Gelenkes, das im Bereich der Rippenhalterung 8 vorgesehen sein kann oder auch im Verlauf der Rippe 6a selber. Es ist dabei an ein ähnliches Gelenk gedacht, wie man es beispielsweise an den Stäben von Sonnenschirmen verwendet, also ein Gelenk mit einer überschiebbaren Muffe, die das Zurückklappen in die abgeknickte Stellung der Rippe 6a verhindert; eine Darstellung eines solchen Prinzips ist nicht erforderlich, weil es notorisch bekannt ist. Hier ist lediglich der Anwendungsschutz zu beachten.

Fig. 8 entspricht im Prinzip der Fig. 6. Hier ist lediglich die Anordnung der Rippen 6 um 90° verdreht vorgesehen.

In Fig. 9 ist ein Winkel 14 als Rippenhalterung gedacht.

Im Winkel 14 ist eine Nut 15 vorgesehen. In diese Nut 15 ragen z.B. die abgewinkelten Enden der Rippen 6 hinein, so daß sich die Faltmöglichkeit ergibt. An dieser Stelle

kann man natürlich auch bekannte Gelenkverbindungen wählen. Statt der Abwinklungen an der Rippe 6 könnte man an

diesem Ende auch z.B. Rollen, Stifte oder dgl. ansetzen,

die dann in den Schlitz 15 hineinragen. Fig. 10 entspricht

dem Prinzip der Darstellung nach Fig. 9.

030020/0280

2848077

- 18 -

- 17 -

Eine weitere Ausführungsform eines Wohnwagenschutzes zeigen die Fig. 11 und 12. Die Ausführungsform entspricht dem Funktionsprinzip eines Regen- oder Sonnenschirmes. An den Rippen 6 sind Gelenke vorgesehen. In die Gelenke greifen Spreizstäbe 18. Die Stäbe 18 sind gelenkig an einem Schieber 20 befestigt, der auf dem Stab 21 geführt ist. Zum Zusammenklappen (zwecks Transport) wird der Schieber 20 nach unten bewegt (siehe Fig. 12). Zum Öffnen wird der Schieber 20 nach oben geschoben. Dieses Prinzip könnte man sogar so verwenden, daß man den Stab 21 innen im Wohnwagen anbringt, so daß man das Öffnen und Schließen vom Wohnwageninneren aus steuern kann, wobei die Rippen 6 umklappbar sein können, beispielsweise in der Art, wie bei den Kleinstregenschirmen, die zusammenfaltbar sind. Es gehört zur Erfindung, daß der Stab 21 teleskopähnlich zusammengeschoben werden kann (um im Mittelbereich nicht hinderlich zu sein) bzw. kann man ihn aus mehreren Stücken zusammensetzen und die nach dem Spannen nicht mehr erforderlichen Stücke entfernen (durch Herausschrauben usw.).

Auf das Stabsystem kann man aber auch verzichten, indem man Anschläge 25 an den Rippen 6 befestigt (z.B. an-schweist), wobei die Anschläge 25 an ihren freien Enden Gabeln aufweisen, gegen die sich in gespanntem Zustand die Spreizstäbe 18 legen. Die Spreizstäbe sind im Mittelbe-

03002070280

2848077

- 17 -

- 18 -

reich zusammengeführt, beispielsweise ähnlich wie zum Schieber 20 ausgeführt. Die Rippen 6 sind z.B. im oberen Bereich mittels Gelenk 19 am Stab 21 befestigt.

Noch eine andere Ausführungsform zeigt Fig. 13. Im Mittelbereich ist (z.B. in der Größe etwa des Wohnwagendaches, jedoch nicht zwingend) ein Dach 28 vorgesehen. Dieses Dach (eben oder gewölbt bzw. spitz) weist einen Rahmen 26 auf, der beispielsweise durch Zusammenstecken von Stäben gebildet ist. Am Dach 28 sind - zweckmäßig mittels Gelenkverbindung - dann die Rippen 6 angebracht, deren Funktionsweise schon beschrieben ist. Diese Rippen 6 können teleskopähnlich zusammengeschoben werden (oder man wählt bekannte Steckverbindungen, ähnlich wie bei den Zeltstäben). Wenn zwischen den Rippen 6 die bekannten Segmente 5 zwischengefügt sind, erhält man einen Wohnwagenschutz, der sich vor allem für größere Wohnwagen eignet. Bringt man z.B. an den vier Ecken des Daches 28 nach unten in Richtung zum Erdreich weisende Stäbe an, dann können diese Stäbe auch in Halterungen des Wohnwagens eingeführt werden, die man an den entsprechenden Stellen vorzusehen hat (es genügen einfache Rohre oder dgl.).

Eine noch andere Ausführungsform zeigt Fig. 14. Hier sind seitlich Rippen 6 angebracht (oder rundherum) und im Mit-

030020/0280

2848077

- 12 -

- 13 -

telbereich ist ein Balg 31 vorgesehen, den man ziehharm-  
nikaähnlich auseinanderziehen bzw. zusammenschieben kann.  
Damit hat man eine Variante, um die Größe des Wohnwagen-  
schutzes zu verändern. Um das System stabil zu machen,  
können Stützen an den Rippen 6 vorgesehen sein, die man  
in die Erde einschiebt oder am Wohnwagen befestigt (wie  
zu Fig. 13 beschrieben). Hier kann man auch die "Schräg-  
stellung" der Rippen 6 sehr leicht verändern, weil der  
Balg 31 entsprechend der Neigung der Rippen 6 "nachgibt".

Es sei noch erwähnt, daß die hier gezeigten Rippen 6 nicht  
unbedingt bogenförmig ausgebildet sein müssen. Sie können  
gerade sein, winklig oder in sonst zweckmäßiger Weise  
ihre Ausbildung erhalten.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß an den unteren, dem  
Bodenbereich zugekehrten Enden der Rippen 6 weitere Arre-  
tierungsmittel wie Seil 4 mit Hering 3 angebracht sein  
können.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß große Fenster vorge-  
sehen sein können. Fenster können herausnehmbar angebracht  
sein. Man kann auch Türen an der Wohnwagenabdeckung an-  
bringen oder auch Türen aus gleichem Material entsprechend  
der Wohnwagenabdeckung, jedoch einsetzbar mit Reißver-

030020/0280

2848077

- 15 -

- 20 -

schluß. Dadurch wird erreicht, daß der durch die Wohnwagenabdeckung gebildete Innenraum hell ist.

Es gehört weiter zur Erfindung, daß man die Wohnwagenabdeckung zweiteilig erstellt, und zwar beispielsweise ähnlich einem Zaun, einen unteren Bereich und einen oberen Bereich. Wie dies gemeint ist, wird an Fig. 11 erklärt. Der untere Bereich 36 wird ähnlich einem Zaun erstellt. Der darüber liegende Bereich überlappt außen diesen "Zaun". Damit hat man zwei neue Varianten geschaffen, nämlich einen Sicht- und/oder Windschutz (= Zaun); in gewissen Fällen, beispielsweise bei schönem Wetter, wenn die Sonneneinstrahlung nicht stört, wird der obere Teil der Wohnwagenabdeckung nicht geöffnet bzw. entfernt. Oder man macht den Abstand zwischen dem "Zaun" (oberer Rand) und dem oberen Teil der Wohnwagenabdeckung (unterer Rand) so hoch (Zwischenraum z.B. 1 m bis 2 m), daß auch dann kein Lichtverlust eintritt, falls die Wohnwagenabdeckung aus nicht lichtdurchscheinendem Material erstellt ist.

In Fig. 1 ist übrigens eine Rippe dargestellt, die z.B. einen Gelenkpunkt 37 aufweist. Im Gelenkpunkt 37 kann die Rippe also abgeknickt werden; sie wird dort arretiert und dann nach unten geführt (gestrichelte Linie). Dadurch wird

030020/0280

2848077

- 44 -

- 21 -

der Raum verkürzt (für den Fall, daß Platzmangel vorherrscht). Es ist selbstverständlich, daß man statt der gebogenen Rippe auch z.B. eckige Rippen wählen kann, so daß die Form der Wohnwagenabdeckung etwa der Form des Wohnwagens 1 selber entsprechen kann.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß z.B. der Wohnwagen halbkreisförmig umgeben sein kann. Der Kreis kann aber auch in sich ganz geschlossen sein. Die Umfassung des Wohnwagens 1 kann aber auch z.B.  $180^\circ$  betragen und auf jeder Seite noch einmal  $20^\circ$  zusätzlich. Alle diese Varianten sind denkbar.

Ein weiterer Vorteil ist darin zu sehen, daß man die Wohnwagenabdeckung formschöner als einen Wohnwagen gestalten kann. Wohnwagenabdeckungen können verschiedene Formen aufweisen, also völlig abweichend voneinander, so daß ein etwas aufgelockerteres Bild entsteht. Auch die Farbausführung kann so gewählt sein, daß sie sich der Landschaft anpaßt (z.B. grüner Anstrich usw.). Man kann auch Darstellungen anbringen, um das uniforme Bild zu durchbrechen, wodurch der Campingplatz ein netteres Aussehen erhält.

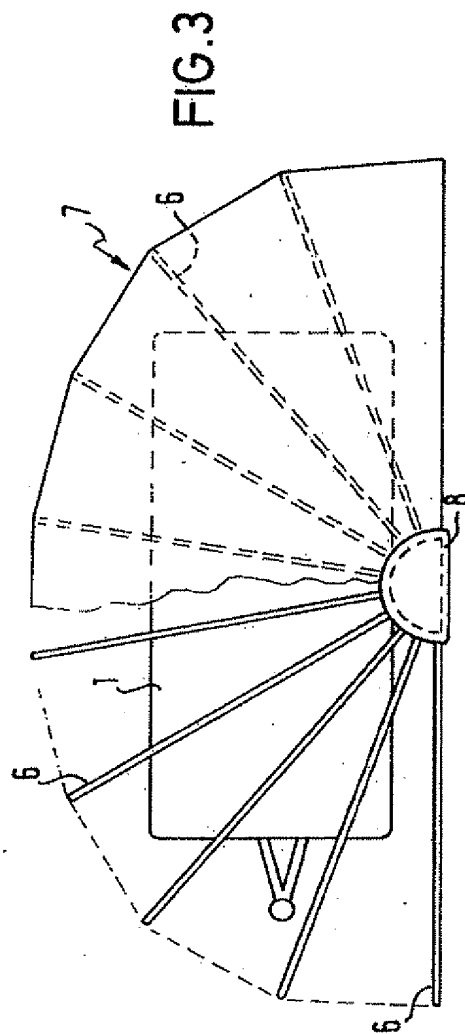
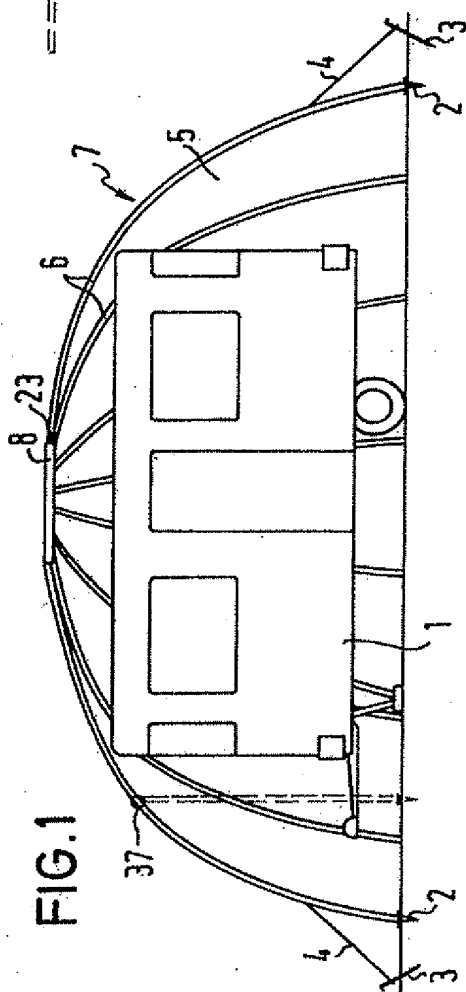
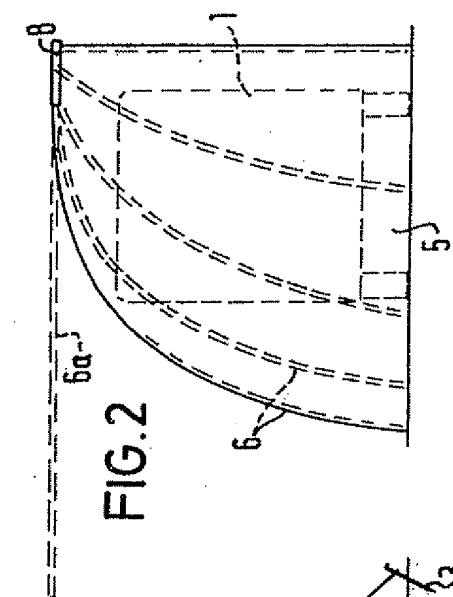
030020/0280

- 28  
Leerseite

2848077

Nummer: 28 48 077  
Int. Cl.2: E 04 H 6/04  
Anmeldetag: 6. November 1978  
Offenlegungstag: 14. Mai 1980

-27-

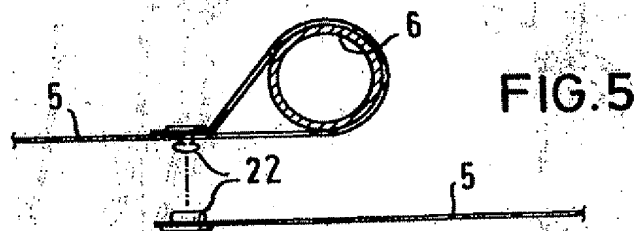
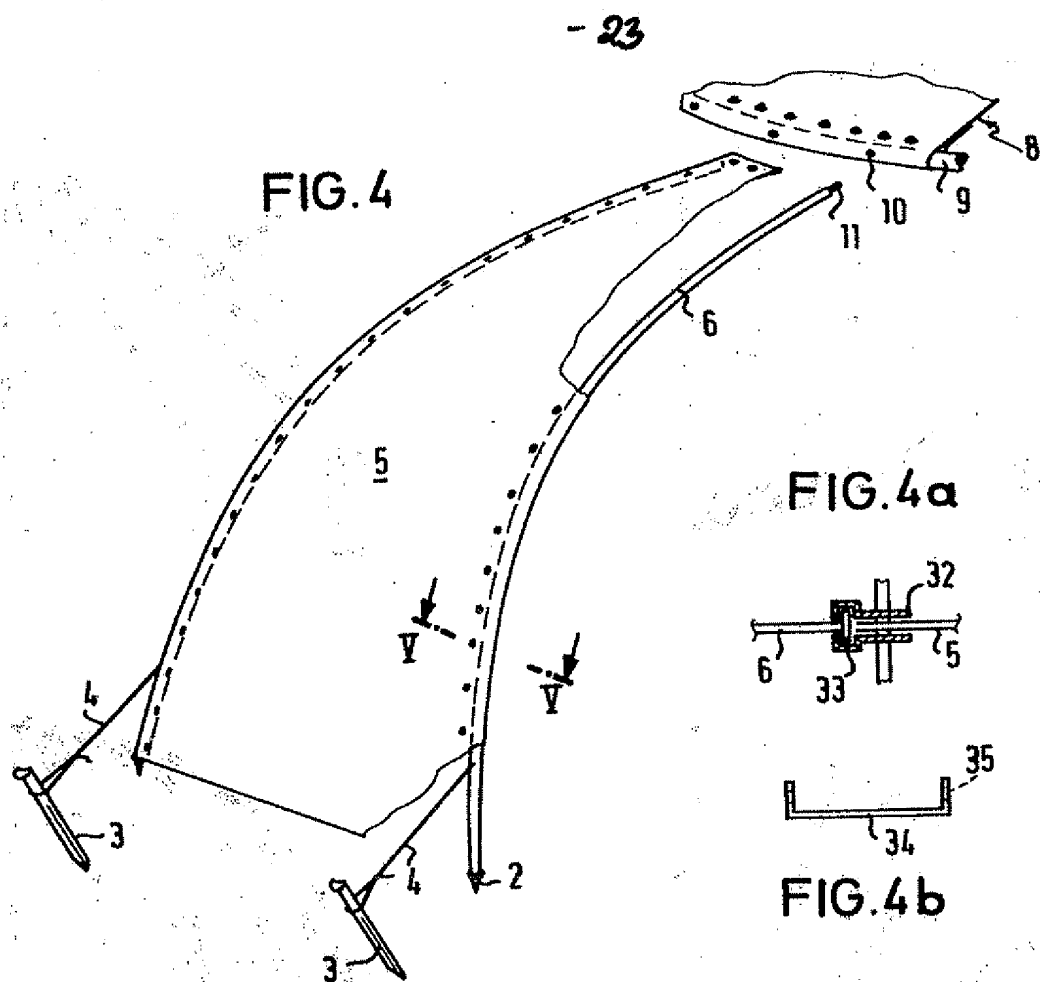


030020/0280

4317



2848077 2/5



030020/0280

4371

2848077 3/5

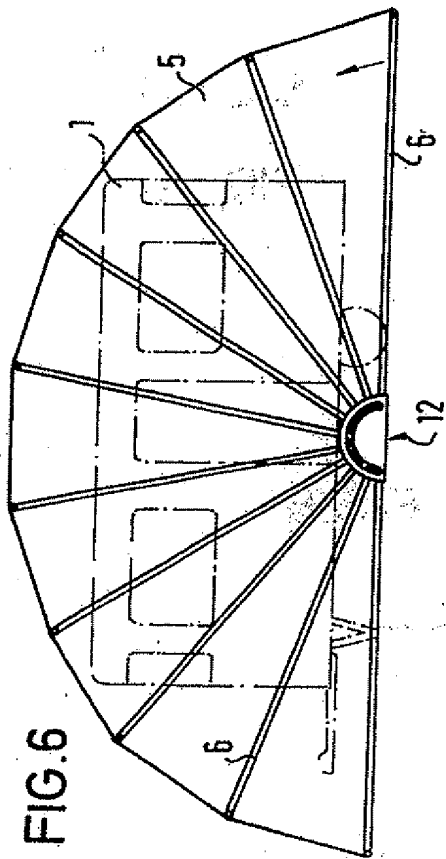


FIG. 6

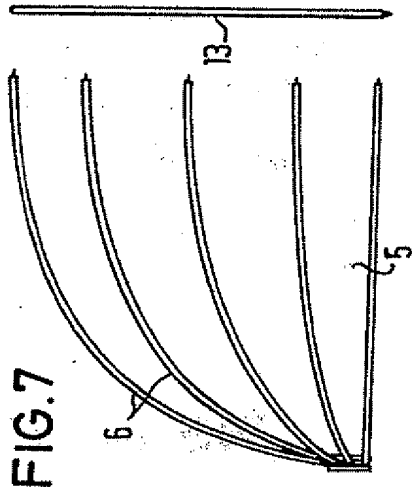


FIG. 7

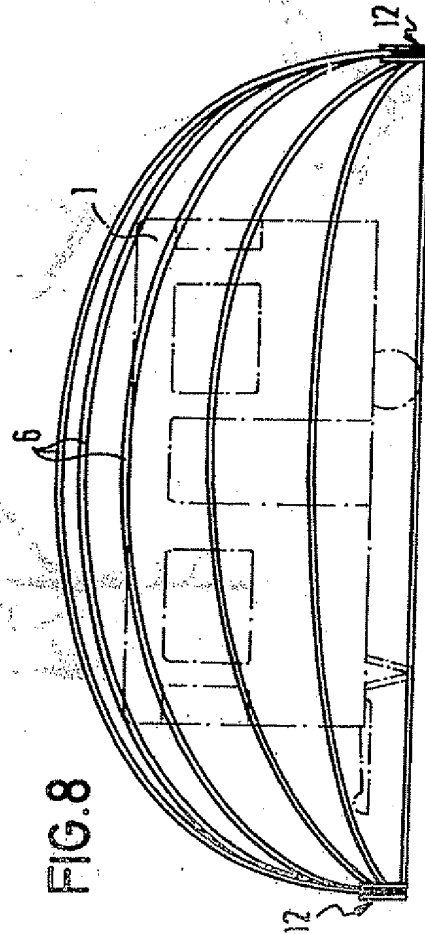


FIG. 8

-24-

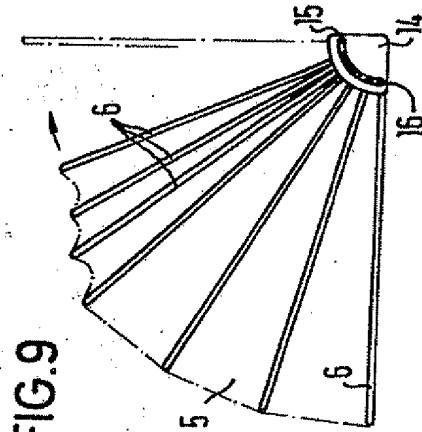


FIG. 9

030020/C280

2848077

4/1

-25-

FIG.10

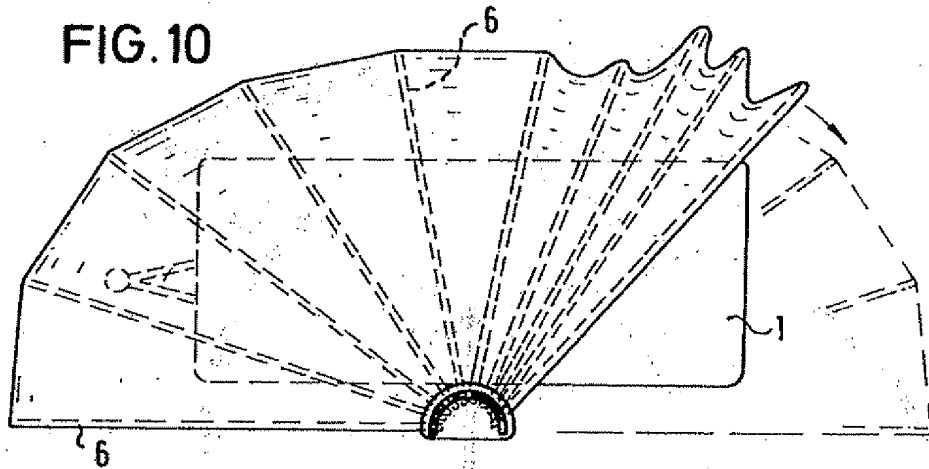


FIG.11

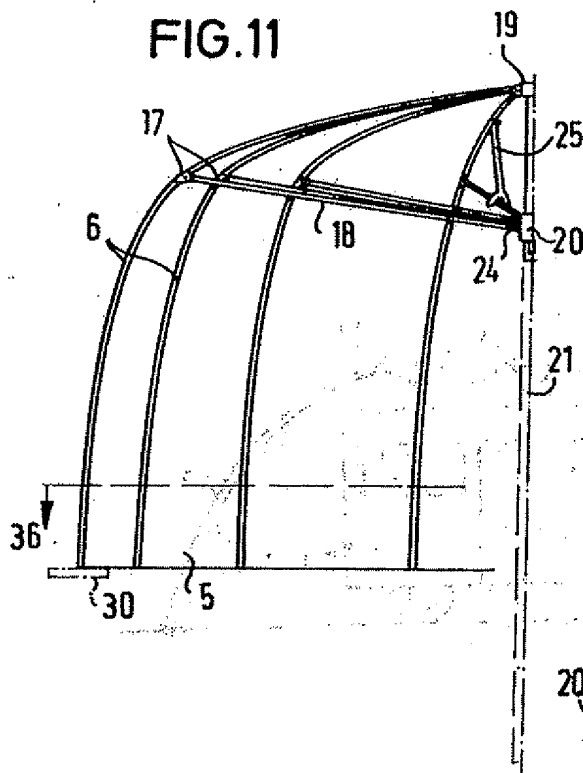
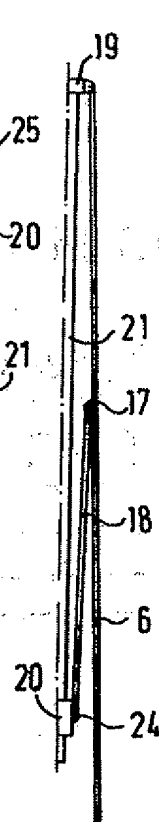


FIG.12



030020/0280

4371

2848077

5/5

-25-

FIG. 13

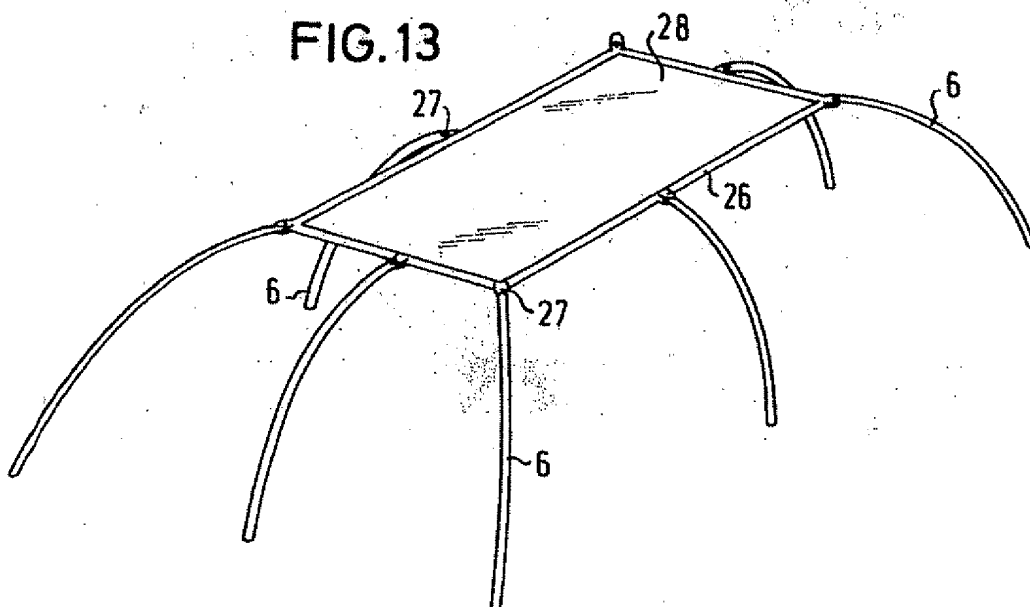
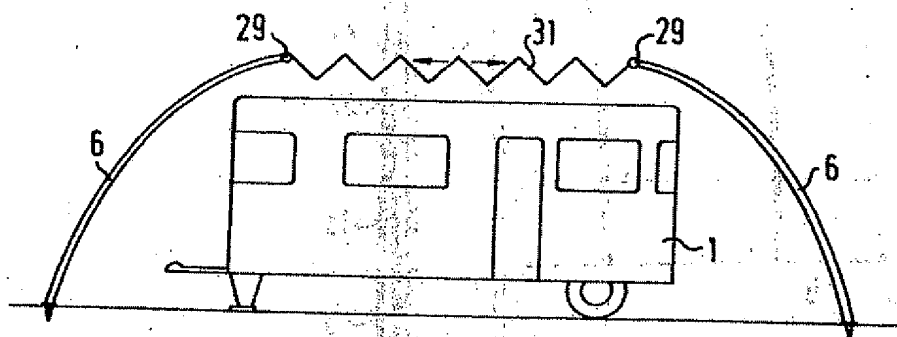


FIG. 14



030020/0280

4371